

Das Rathaus - Der Regierungssitz

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 21. Mai 2016, 07:48

Das kleine Rathaus, ausgelegt für die Bedürfnisse einer Kleinstadt, wurde plötzlich und unerwartet zum Regierungssitz des Stadtstaats wider Willen. Es ist eng, unbequem, aber man hat andere Probleme als sich um einen Ausbau Gedanke zu machen.



Bild: Selbst: cc-by-nc-sa2.5

Beitrag von „Richard Straussenberg“ vom 7. August 2016, 01:06



image not found or type unknown

Mitten in die alltäglichen Probleme kommt ein Brief des Organisationskomitees der WM'16

Das Organisationskomitee

Mitglied Richard Straussenberg

Schiedsrichteransetzer

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich ihnen für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2016 in Turanien und Livornien danke sagen.

Außerdem möchte ich ihnen für die Mitteilung danken, dass ihr Verband über keine internationalen Schiedsrichter verfügt.

Trotz diesen Umstandes möchte die Schiedsrichterkommission zwei engagierten Unparteiischen aus ihrer Liste die Möglichkeit geben an der WM teilzunehmen.

Dazu bitten wir sie um eine Empfehlung zweier ihrer Unparteiischen, die die übrigen Gespanne als 4. Offizielle im Bedarfsfall als Schiedsrichterassistenten unterstützen.

Diese Erfahrung wird den von ihnen Nominierten nicht nur in ihrer Laufbahn als Spielleiter, sondern vielmehr im Leben zugute kommen.

Mit Dank im Voraus,

Richard Straussenberg

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 3. Januar 2017, 12:17

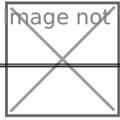


image not found or type unknown

Reto Schirrnacher lässt sich einen Termin beim Bürgermeister geben.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 3. Januar 2017, 14:31

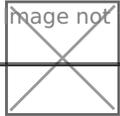


image not found or type unknown

Reto Schirrnacher wird sofort vorgelassen. Ein Laufbusche sholt den Bürgermeister derweil
vin einer landwirtschaftliuchen Arbeit

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 3. Januar 2017, 14:42



image not found or type unknown

Schirrnacher dankt und wartet auf den Bürgermeister.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 3. Januar 2017, 15:41



image not found or type unknown

der kommt wenige Minuten später und begrüßt seinen Gast

Schönen guten Tag,

werter Herr. Has kann ich heute für Sie tun?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 3. Januar 2017, 16:48

Schirrnacher



image not found or type unknown

Guten Tag, Herr Bürgermeister. Danke, dass Sie mich so kurzfristig empfangen.

Ich habe im Gespräch mit den Menschen erfahren, dass es hierzulande offenbar
Knappeheit an Polizei- und Sicherheitskräften gibt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 3. Januar 2017, 18:14

Ach, dazu hätte es keines Gespräches bedurft. In Underbergen ist faktisch ALLES knapp

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 4. Januar 2017, 08:38

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Wenn Sie interessiert sind... ich könnte Kontakt zu einer turanischen Sicherheitsfirma herstellen, die teilweise auch während der WM den Objektschutz übernommen hat. könnte Ihnen Leuten sicherlich unterstützend zur Seite stehen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 4. Januar 2017, 11:06

Ähmn... wie stellken Sie sich das vor?

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 4. Januar 2017, 11:15

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Äh... naja... das Unternehmen könnte Ihre Leute ausbilden oder den Objektschutz an neuralgische Punkte übernehmen, sodass Ihre Leute sich auf die klassische Polizeiarbeit konzentrieren können.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. Januar 2017, 00:26

Ähm, so eine Art Privatpolizei... ich weiß nicht....

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. Januar 2017, 09:03

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Natürlich alles im Rahmen Ihrer Gesetze und unter Aufsicht Ihrer Leute. Nur Unterstützung. Ist aber selbstverständlich nur ein Angebot.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. Januar 2017, 09:10

Hmmm, da müsste man mal in Ruhe drüber nachdenken.
Der Punkt ist, dass es der Bevölkerung nicht leicht zu vermitteln sein würde, wenn Angehörige eines anderen Staates als Ordnungshüter auftreten würden. Das würde als Eingriff in die Staatssouveränität gesehen.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 5. Januar 2017, 09:31

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Wie gesagt: Ist nur ein Angebot. Ich möchte Ihnen da überhaupt keinen Druck machen. Überlegen Sie in aller Ruhe.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 5. Januar 2017, 17:35

Ich fürchte, wenn Ihre Mannen nicht in Staatsdienst treten, und dazu müssten sie nach Unterbergen konvertieren, dann sehe ich da wenig Chancen, so verlockend Ihr Angebot auch ist.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 6. Januar 2017, 10:16

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Wenn Sie mal situationsbezogen Unterstützung brauchen, wissen Sie ja, wie Sie sie erreichen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 6. Januar

2017, 18:20

Sie könnten die Grenzen nach Schwion sichern, damit nichts illegal außer Landes gebracht wird
- sofern die schwionischen Behörden Ihnen das gestatten.

Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 9. Januar 2017, 09:22

Schirrnacher



Image not found or type unknown

Wie lief das bisher? Haben Sie als Staat Underbergen Kontakt zu den schwionischen Behörden?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 13. Januar 2017, 12:13

Tja, schön wäre es, aber bislang ist das nicht der Fall. Wir können nur stichprobenartig schauen, ob jemand rübermachen will. Also faktisch gar nicht.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Februar 2017, 12:05

Image not found or type unknown



dubididum

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 27. Februar 2017, 12:58

Ich könnte versuchen, Kontakt zur schwionischen oder der Föderationsregierung herzustellen. Vielleicht ließe sich ein Vertragswerk entwickeln, dass die Grenzkontrollen regelt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Februar 2017, 13:04

Das wäre sehr hilfreich. Ein bisheriger Kontaktversuch unsererseits blieb leider erfolglos. Deswegen dachte ich auch zuerst, Sie wären als Antwort auf meine Nachricht gesandt worden.

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 27. Februar 2017, 13:08

Das ist nicht der Fall. Wir sind hier als private Initiative. Aber über meine politischen Kontakte könnte ich vielleicht etwas erreichen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Februar 2017, 14:57

Ich weiß, ich weiß. Möglicherweise hat man in Turanien auch nie von diesem kleinen Furz namens Underbergen gehört, und denkt es sei mit dem Rest des Landes untergegangen.

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 27. Februar 2017, 15:23

Bei manchen Vertretern der Regierung könnte ich mir das sogar vorstellen... 

Wenn Sie erlauben, reise ich in Kürze ab und werde so schnell wie möglich versuchen, meine Kontakte spielen zu lassen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Februar 2017, 16:00

Ganz wie es Ihnen genehm ist, werter Herr Schirrnacher

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 27. Februar 2017, 16:04

image not found or type unknown

Reto verabschiedet sich und reist zurück in seine Heimat. Einige Zeit später klingelt im Rathaus das (einzige vorhandene?) Telefon.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 27. Februar 2017, 17:53

image not found or type unknown



so ein Analoges Telefon hat zwar den Vorteil, dass es fest mit der Wand verbunden ist, aber man sieht weder die Nummer des Anrufers, noch verfügt man über einen hohen Komfort an Gesprächsqualität- Wobei außer dem Rathaus nur noch die Schule, die Feuerwehr, die Polizei und das Gasthaus zum Godenen hasen über ein Telefon verfügt

image not found or type unknown



Rathaus Underbergen, hier spricht Lurkmar, was kann ich für Sie tun?

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 28. Februar 2017, 09:15

image not found or type unknown



Reto Schirrnacher am Apparat. Könnte ich bitte mit dem Bürgermeister sprechen?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Februar 2017, 09:57

image not found or type unknown



Ähm, der ist aufm Acker. Moment, ich hole ihn....

image not found or type unknown



man hört einen Telefonhörer auf einen Tisch dotzen, dann jemanden weglaufen, dann laaange Zeit nichts, außer gelegentlichem undefinierbarem Gemurmel oder entfernte Schritte

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 28. Februar 2017, 09:59

image not found or type unknown

Wartet.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Februar 2017, 10:03

image not found or type unknown

es dauert gut eine halbe Stunde bis Jonschomar kommt

image not found or type unknown

Jonschomar am Apparat.

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 28. Februar 2017, 10:06

image not found or type unknown

Hat schon nicht mehr damit gerechnet, dass sich noch jemand meldet.

image not found or type unknown

Ja... äh... äh... hier... äh... spricht Reto Schirrnacher von "Turanien hilft"... äh... Netzwerk Auslandshilfe. Guten Tag... äh... Herr Jonschomar. Sie erinnern sich bestimmt an mich.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Februar 2017, 10:28

image not found or type unknown

Ah, Herr Schirmacher, freut mich von Ihnen zu hören. Ihrer Aktion hat hier im positiven Sinn hohe Wellen geschlagen. Wie geht es Ihnen?

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 28. Februar 2017, 10:52

image not found or type unknown

Das freut mich zu hören. Mir geht es gut. Ich hoffe, Ihnen auch?!

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Februar 2017, 14:09

image not found or type unknown

Ha ja, es gibt halt immer viel zu tun. Aber deswegen rufen Sie sicher nicht an. Was kann ich für Sie tun, Herr Schirnacher?

Beitrag von „Reto Schirnacher“ vom 28. Februar 2017, 19:54

image not found or type unknown

Ich habe wie versprochen meine Kontakte zur Politik spielen lassen und bin bei zwei ehemaligen Regierungschefs meines Landes auf offene Ohren gestoßen. Präsident a.D. Hansgar von Ribbenwald und Ministerpräsident a.D. Friedbert Karlsson würden sich gerne mit Ihnen unterhalten und laden Sie daher herzlich nach Turanien ein.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 28. Februar 2017, 21:09

image not found or type unknown

oh.. äh.. zwei Ex-Präsidenten... Und was können die für Underbergen tun?

Beitrag von „Reto Schirnacher“ vom 1. März 2017, 07:06

image not found or type unknown

Sie möchten Ihrem Land helfen. Zum Beispiel durch einen Vertrag, der auch gemeinsame Grenzkontrollen vorsieht.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017, 08:02

image not found or type unknown

hui... da bin ich grundätzlich sehr dafür. Was verlangen Sie als Gegenleistung?

Beitrag von „Reto Schirnacher“ vom 1. März 2017, 08:47

image not found or type unknown

Ähm... mir ist von einer Gegenleistung nichts bekannt.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017, 09:23

 freut mich zu hören.

 Ich hab hier noch einiges an Arbeit aufm Acker. Wann dachten Sie, soll das Treffen stattfinden?

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 1. März 2017, 09:51

  found or type unknown

Sobald Sie möchten. Wie würden Sie anreisen? Unter Umständen können wir eine Anreise per Flugzeug über Schwion arrangieren. Das Treffen wird auf Schloss Ribbenwald stattfinden.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017, 10:13

  found or type unknown

überlegt kurz

  found or type unknown

ich hab hier wie gesagt noch einiges zu erledigen. Aber übermorgen, das würde passen.

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 1. März 2017, 10:43

  found or type unknown

Dann übermorgen. Sollte klargen. Möchten Sie abgeholt werden?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017, 11:02

  found or type unknown

Danke, das ist nicht notwendig

Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 1. März 2017, 11:04

image not found or type unknown

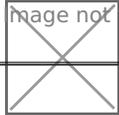
Dann würden wir Sie am internationalen Flughafen Heimgard-Aarburg erwarten.



**Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017,
11:19**

image not found or type unknown

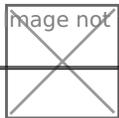
geht klar. Herr Schirrmacher. Dann bis übermorgen



Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 1. März 2017, 11:22

image not found or type unknown

Ich freue mich. Bis übermorgen!



**Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 1. März 2017,
11:50**

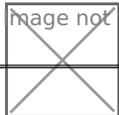
image not found or type unknown

bis dahin



image not found or type unknown

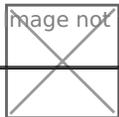
legt auf, gibt ein paar Anweisungen und geht dann wieder aufs Feld zum arbeiten



Beitrag von „Reto Schirrnacher“ vom 1. März 2017, 11:58

image not found or type unknown

Notiert sich im Terminkalender, dass er übermorgen am [Flughafen](#) sein muss.



**Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 10. August 2017,
13:49**

image not found or type unknown

während halb Underbergen nach Livornien schaut, wo am Abend das Auftaktmatch der Nationalmannschaft beginnt, schaut die andere Hälfte besorgten Himmel. Ein verregneter Sommer macht den Landwirten zunehmend zu schaffen...

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. August 2017, 17:40

Im Rathaus tagt ein Krisenstab. Man ist sich im Klaren darüber das man die Katastrophe nicht mehr verhindern können. Man ist sich ebenso im Klaren darüber dass man es dennoch versuchen wird. Und man ist sich im Klaren darüber dass Underbergen in wahrsten Sinne des Wortes untergehen wird, weswegen man internationale Hilfe anzufordern gedenkt.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 13. August 2017, 23:46



+++ *Telefax* +++

Regierungsrat der Republik Schwion

An den Bürgermeister und Präsidenten
der Freien Stadt Underbergen
Herrn Jonschomar vom Sendrak

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Bestürzung haben wir Ihre Nachricht von der katastrophalen Lage Ihres Landes infolge der extremen
verbunden mit einem Hilferuf um Unterstützung erhalten.

Selbstverständlich ist die Republik Schwion bereit und in der Lage ihrem Nachbarland schnelle,
Katastrophenhilfe zu leisten. Ich kann Ihnen versichern, dass alle technischen und organisatorischen
Schwionischen Landesverbands für Zivilschutz zu Ihrer Verfügung stehen. Die ersten Kontingente mit den
nötigen Hilfsgütern und technischen Hilfsmittel wurden bereits in Marsch gesetzt und dürften in den
Stunden in Ihrer Stadt eintreffen. Weitere Kapazitäten stehen auf Abruf bereit und warten auf konkrete
Anforderungen über Art und Umfang der benötigten Hilfsleistungen zur Bewältigung der Katastrophe
Folgen. Neben dem Schwionische Zivilschutz können Sie auch kurzfristig auf die Unterstützung durch die
Freiwilligen Feuerwehr der Städte und Gemeinden des Landsbezirks Swinethal zählen, welche ebenfalls
Alarmbereitschaft versetzt wurden.

Lassen Sie uns bitte schnellstmöglich Ihre Anforderungen und Ihren Bedarf bezüglich Hilfsmittel und
zukommen. Die Einsatzorte der bereits auf dem Weg zu Ihnen befindlichen Hilfsverbände des
Zivilschutzes koordinieren Sie bitte mit den jeweiligen Verbandsführern.

Hochachtungsvoll

Image not found or type unknown



Landesstatthalter

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 14. August 2017, 06:33

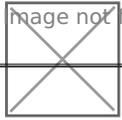


Image not found or type unknown

[Die Antwort folgt umgehend](#)

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 14. August 2017, 11:44



+++ *Telefax* +++

SCHWIONISCHER ZIVILSCHUTZ

Helpen - Unterstützen - Beraten

Schwionischer Landesverband für Zivilschutz

An den Bürgermeister und Präsidenten
der Freien Stadt Underbergen
Herrn Jonschomar vom Sendrak

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Schwionische Zivilschutz entsendet zur Bewältigung der Katastrophenlage in Underbergen:

- 10 Einheiten der Fachgruppen Bergung und Sicherung (davon bereits 7 Einheiten unterwegs)
- 6 Einheiten der Fachgruppen Räumung (davon bereits 4 unterwegs)
- 5 Einheiten der Fachgruppen Wasserschaden mit Hochleistungspumperäten (bereits alle unterwegs)
- 10 Einheiten der Fachgruppe Not- und Behelfsunterkünfte
- 2 Einheiten der Fachgruppe Öl- und Umweltschäden
- 6 Einheiten der Fachgruppe Trinkwasser- und Elektronergieversorgung
- 3-4 Einheiten (nach Anforderung) der Fachgruppe Logistik und Versorgung

Alle Einheiten, welche nicht bereits unterwegs sind, werden unverzüglich in Marsch gesetzt und melden dem Krisenstab der Stadt Underbergen.

Seitens des Schwionischen Regierungsrats ist der Schwionische Zivilschutz mit der Koordinierung der so
Einsatz- und Hilfskräfte und der Durchführung der Hilfsmaßnahmen bei der Katastrophenbekämpfung
Unterstützung Underbergens bei der nachfolgenden Schadenbeseitigung beauftragt. Bitte informieren
Führungsstab des Schwionischen Zivilschutzes über weitere notwendige Einsatzkräfte und Technische Ausr
<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5540-das-rathaus-der-regierungssitz/>

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 15. August 2017, 15:59

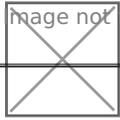


image not found or type unknown

Da Underbergen erstens bergig ist und zweitens sehr wasserreich erscheint, wird man der underbergischen Regierung, sobald die groben Aufräumarbeiten der Katastrophenhilfe abgeschlossen sind, die Errichtung eines neuen Wasserkraftwerks nebst entsprechendem Hochwasserschutz anbieten.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. August 2017, 16:02

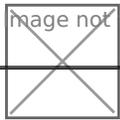


image not found or type unknown

im allgemeinen Chaos geht diese Nachricht im wahrsten Sinne des Wortes unter

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. August 2017, 17:45

unterdessen trifft der Rat mit einer Gegenstimme einen folgenschweren Beschluss was die Zukunft des Stadtstaates betrifft. Gleichzeitig läuft der Keller des Rahauses wie viele andere Keller in der Stadt voll.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 21. August 2017, 10:27

Montag der 21.08.2017: Tatsächlich, der Regen hat aufgehört! Nur noch leichte, unkritische Wölkchen schweben über dem Überschwemmungsgebiet.

Die Zerstörungen sind mannigfaltig, aber wie durch ein Wunder gab es keine Todesopfer.

Mit Schaufeln und Eimern und unter Einsatz der aus Turanien gebrachten Hilfskräfte und Mittel beginnen die Aufräumarbeiten

Dich eine seltsame Stimmung herrscht im Land. Nach dem Krieg herrschte eine Aufbruchsstimmung, man war gewillt etwas aufzubauen und sah allem Leid zum Trotz positiv in die Zukunft. Das fehlt jetzt komplett. Man räumt auf, sichtet die Schäden.. aber mehr weil man es tun muss, nicht, weil man eine Zukunftsvision hat...

Beitrag von „Baldur Dreißiger“ vom 21. August 2017, 11:29



image not found or type unknown

Eine Anfrage aus Turan erreicht das Rathaus: Man würde gerne erfahren, wann die [symbolische Scheckübergabe](#) stattfinden könne. Der Föderationsfußballbund stelle, heißt es weiter, der Freien Stadt 18 Millionen Tura an Hilfsgeldern zur Verfügung.

Beitrag von „Jan de Greet“ vom 12. September 2017, 19:59



image not found or type unknown

Ein Monsieur, der ganz offensichtlich nicht von hier ist, hat eine Reise nach Underbergen unternommen und steht vor dem Rathaus.

Aha. Ja. Hm. Ein wenig rustikal, dieses Unterberg. Und wie mir scheint, hat hier das Wetter seine Spuren hinterlassen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. September 2017, 21:52



image not found or type unknown

im Rathaus herrscht mehr als nur das übliche Chaos. Trotz der internationalen Hilfe gelken die Aufräumarbeiten schleppemnd voran. viele Häuser sind irreparabel beschädgt. und längst sind nicht alle relevanten Staßen, Strom-und Wasserleitungen repariert...

Irgendwann geht jemand auf dem Fremden zu

Kann ich irgendetwas für Sie tun?

Beitrag von „Jan de Greet“ vom 14. September 2017, 13:57

Gestatten, Monsieur? De Greet, Banque privée livornienne de l'industrie. Meinem Institut wurde eine Summe zugunsten der Regierung der freien Stadt Underbergen anvertraut, die durch im Königreich beider Archipele eingegangene Spenden zustande gekommen ist und deren Zweckbindung in der Linderung der im Zuge der Naturereignisse entstandenen Umstände besteht.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 17. September 2017, 21:42

Irgendjemand



Image not found or type unknown

Oh., ääh. colle Sache. Danke. Da gehen Sie am Besten direkt zum Bürgermeister, wenn er da ist. Erstes Stock, dritte Tür links

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 20. September 2017, 19:22

Prof

Fredersen



Image not found or type unknown

Aufsichtsrat

Nichcorruptus



Image not found or type unknown

wartet derweil draußen auf de Greet.

Beitrag von „Bodo von

Borzen“ vom 20. September 2017, 20:11

hat von irgendwo einen Döner bekommen und ist wieder am Mampfen.



Image not found or type unknown

Die Underbergener erhalten eine Depesche aus Turan. Ist es möglich, sich mit den Regierungen von Underbergen und der Föderation zusammenzusetzen?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 20. September 2017, 20:15

image not found or type unknown

von Borzens Anfrage wird umgehend positiv beantwortet.

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 11. Oktober 2017, 21:25

image not found or type unknown

Eine präsidiale Hubschrauberstaffel kommt aus Richtung Schwion angeflogen. (Welch frevelhafte Verschwendung turanischer Steuergelder!)

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. Oktober 2017, 21:28

image not found or type unknown

Der Präsident, der sich vom Heli aus die Landschaft ansieht, ist nicht erfreut angesichts der Anzahl der Fluggeräte.

Sagen Sie, von Borzen, hätte nicht ein Hubschrauber gereicht?

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Oktober 2017, 21:41

image not found or type unknown

aufgeschreckte Underberger verstecken sich in den Überresten ihrer Behausungen. Man geht von einer Invasionsarmee aus. Jonschomar, wenngleich etwas unaufgeregter, ist sich derweil ebendalls gepflegt unsicher was das zu bedeuten hat.

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 11. Oktober 2017, 21:44

image not found or type unknown

kann seinen Präsidenten dank des Headsets natürlich auch im Hubschrauber verstehen.

Einer ist zur Absicherung, einer ist fürs Gepäck und die anderen beiden transportieren noch Hilfsgüter. Soweit ich weiß.

image not found or type unknown

Die Hubschrauber halten auf das Rathaus zu.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. Oktober 2017, 21:56

image not found or type unknown

Lässt sich von der Antwort etwas beruhigen. Hilfsgüter sind immer gut.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 11. Oktober 2017, 22:30

image not found or type unknown

die Überreste der Underberger Polizei rückt an. In einem Kampf wären sie binnen weniger Minuten überrannt, aber kampflös übergibt sich Underbergen nicht

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 11. Oktober 2017, 23:26

image not found or type unknown

Die Hubschrauber drehen eine Runde und setzen dann unweit des Rathauses auf einer freien Fläche zum Schweben an. Nach einem ersten Hubschrauber mit einem ausfaltbaren Truck und Fotografen und können die hohen Anreisenden den Hubschrauber verlassen.

Das ist übrigens ein neuer Prototyp eines luftverlastbaren Fahrzeugs. *Das Verteidigungsministerium ist davon begeistert.*

Af****, ich hätte doch andere Schuhe mitnehmen sollen ...

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Oktober 2017, 05:50

image not found or type unknown

die Polizei hält die Waffen schussbereit im Anschlag und beobachtet genau was passiert

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 12. Oktober 2017, 07:44

Faszinierend, von Borzen, faszinierend.



image not found or type unknown

Steigt staatsmännisch aus dem Helikopter.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Oktober 2017, 08:56



image not found or type unknown

die Polizisten geben keinen Mucks, sind aufs Äußerste angespannt

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 12. Oktober 2017, 14:16

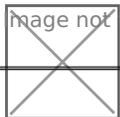


image not found or type unknown

Ribbenwald winkt staatsmännisch und hält dann mit skeptischem Blick nach Bürgermeister Jonschomar Ausschau.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Oktober 2017, 15:08



image not found or type unknown

Der eilends einen Krisenstab - den wievielten eigentlich in den letzten Wochen? eiberufen hat.

Die Polizisten entspannen leicht als ein Zivilist aussteigt, einer, womöglich der Wortführer, nimmt eine blecherne Flüstertüte und verlangt die Identifizierung der Personen

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 12. Oktober 2017, 15:46



image not found or type unknown

Irgendein Lakai ruft: "Hansgar von Ribbenwald, Präsident der Föderation."

[SimOff](#)

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 12. Oktober 2017, 17:04

Polizist

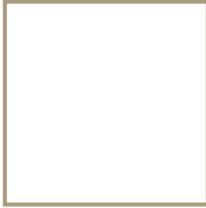


Image not found or type unknown

Und warum kommen Sie unangekündigt mit mehr als einem Heli? Meinen Sie nicht könnte bei usn ... Unwohlsein auslösen?



Image not found or type unknown

einer der Männer erhält derweil Befehl den Bürgermeister zu informieren

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 14. Oktober 2017, 21:38

Entschuldigen Sie vielmals die Überraschung. Aber möglicherweise ist es ihrem Wohlsein zuträglich, das diese Hubschrauber neben der Föderationsdelegation noch Medikamente und Hilfsgüter im Gepäck haben.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 15. Oktober 2017, 08:01

polizist



Image not found or type unknown

Jetzt landen Sie bitte erst einmal und steigen alle aus. Unbenommen ihrer Absicht haben illegal unser Staatsgebiet betreten. Das soll der Bürgermeister entscheiden was daraus folgt

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Oktober 2017, 22:58



Image not found or type unknown

Ich dachte, das wäre alles mit Underbergen abgesprochen? Muss ich mir wohl von Borzen mal bei Gelegenheit nochmal zur Brust nehmen...

image not found or type unknown

...denkt sich der Präsident und lächelt dabei staatsmännisch.

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 16. Oktober 2017, 22:34

image not found or type unknown



Ich dachte, das wäre alles mit Underbergen abgesprochen? Muss ich mir wohl denjenigen, der hier wieder was nicht ganz so genau genommen hat, mal bei Gelegenheit nochmal zur Brust nehmen...

image not found or type unknown



... denkt sich von Borzen und lächelt dabei außenministerisch.

Der Präsidentenhubschrauber hebt wieder ab und gibt den Platz für die nächsten Helis frei, die eingeladen werden, während man auf den Bürgermeister wartet.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Oktober 2017, 09:12

Ach, von Borzen, bevor ich es vergesse: Haben Sie [dieses Salvagiti-Gipfeltreffen](#) in Caledonia auf dem Schirm? Wir sollten das nicht sonderlich hoch hängen, aber vielleicht wäre es ratsam, Ihren Föderationssekretär hinzuschicken.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 19. Oktober 2017, 13:43

image not found or type unknown



kommt angewetzt, reichlich missmutig

Herr Föderationspräsident, Sie sehen mich überrascht. Hatten wir eine Verabredung die ich womöglich vergessen hatte?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 19. Oktober 2017, 15:17

Ja, hatten wir.
Nicht wahr, von Borzen?



Dann im Flüsterton und zu von Borzen gewandt.

Hatten wir doch... oder?

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 21. Oktober 2017, 23:08

Jawohl, mein Präsident, da werde ich jemanden hinschicken.



fängt ein bisschen an zu nuscheln.

Mhmm. Möglicherweise war der Termin nicht

besonders präzise.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 21. Oktober 2017, 23:31

Nicht besonders präzise trifft es.

Ihr unangekündigtes Eintreffen hat die Bevölkerung sehr verängstigt. Man dachte Sie seien die Vorhut einer Invasionstruppe.

Es wäre angemessen gewesen, etwas weniger auffällig zu erscheinen, nach all dem was unser Volk an traumatischen Eerlebnisen durchgemacht hat

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 21. Oktober 2017, 23:41

image not found or type unknown

Was sind das denn für Luschen? Die sollen froh sein, dass wir Hilfsgüter dabei haben...

image not found or type unknown

... denkt sich Ribbenwald, lässt sich aber nichts anmerken und seinen Außenminister reden.

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 22. Oktober 2017, 19:40

Entschuldigen Sie vielmals unsere Anreisemethode, wenn es die Underbergener verunsichert hat. Es war keineswegs in unserer Absicht, ihnen einen Schrecken einzujagen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 22. Oktober 2017, 19:57

Nun, Sie wissen was mit diesem Land passiert ist. Keiner von uns will hier wieder so etwas erleben.

image not found or type unknown

beauftragt einen der Polizisten in den Ort zu gehen und öffentlich zu erklären dass keine Gefahr droht.

Nun, wie kann ich Ihnen helfen?

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 22. Oktober 2017, 21:02

Uns geht es um den, äh, die geplante Auflösung des underbergischen Staatswesens. Bei dem Neuaufbau ihres Landes, dabei möchten wir ihnen helfen.

image not found or type unknown

guckt wegen späteren Details zum Präsidenten und möglicherweise auch zu [@Sigrid Sigurdsdottir](#).

Wegen dieser Sache möchte die turanische Regierung sich mit derer Underbergens, bzw ihnen, an einen Tisch setzen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 22. Oktober 2017, 21:39

Verzeihen Sie die direkte Nachfrage: Warum SIE? Die Delegation hatte sich ausdrücklich an ein privatwirtschaftliches Unternehmen gewandt, an keinen Staat.

Beitrag von „Bodo von Borzen“ vom 22. Oktober 2017, 22:16

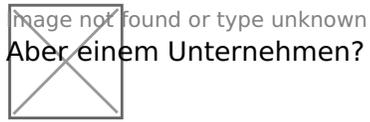
Global Tech hat der Föderation eine Beteiligung an dem Wiederaufbau von Underbergen vorgeschlagen. Allerdings haben wir Bedenken bei der Privatisierung eines ganzen Landes. Es geht für uns also darum, diese Bedenken auszuräumen oder mögliche Alternativen zu prüfen.

Beitrag von „Jonschomar vom Sendrak“ vom 23. Oktober 2017, 12:27

Hmmm,

Underbergen möchte sich ausdrücklich keinem Staat anschließen. Das will die Bevölkerung derzeit nicht.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 23. Oktober 2017, 13:02



Aber einem Unternehmen?